

Kleider machen _____

Hemd, _____ und Blazer: Die Kleidung entscheidet, ob wir bei der Arbeit _____ genommen werden. Der erste Eindruck ist der wichtigste. Deshalb gibt es auf dem _____ oft Dresscodes.

Wenn Angela Merkel kein ordentliches _____ hat, gibt es Kritik. Die Wähler haben bestimmte Vorstellungen davon, wie Politiker aussehen sollen. Und bei Politikerinnen sind sie besonders kritisch. Von Frauen wird in der Politik nicht nur erwartet, dass sie sich seriös kleiden, sondern auch dass sie _____ sein sollen. Dresscodes gibt es in vielen _____. Entweder weil es praktisch ist, oder weil es darauf ankommt, ernst genommen zu werden.

Josefine Paul ist neu in der Politik. Den Dresscode, den es für Politiker gibt, findet sie praktisch. Privat trägt die **Abgeordnete** der Partei "Die Grünen" gerne Jeans und T-Shirt. Kostüm, Blazer und Stoffhosen sind hingegen Josefines **Berufs** _____. Sie erklärt: "In meinem Alter, mit 28 Jahren, möchte man auch nicht unbedingt _____, und als der **flippigste Typ** _____ werden. Man kommt besser an, wenn man Bluse und Blazer trägt."

Die Etikette-Trainerin Gabriele Krischel ist der Meinung, dass Kleidung in bestimmten Berufen wie eine **Uniform** funktioniert: Man fühlt sich sicherer und muss sich keine Gedanken machen, was richtig oder _____ am Platz ist. Krischel erklärt: "Man sagt, dass man den ersten Eindruck in den ersten 30 Minuten nicht ändern kann." Deshalb ist es in vielen Berufen wichtig, zu wissen, was der Kunde möchte und was er _____ ist. Als zum Beispiel eine Bank ihre **Auszubildenden** in Jeans und Hemden arbeiten ließ, waren die Kunden _____.

Was bei Berufskleidung **als neutral gilt**, ist natürlich eine Frage der Kultur und Tradition. In Deutschland _____ in den meisten Firmen vor was auch in der Schweizer Bank UBS: Sie stecken ihre Mitarbeiter in Uniformen. Dann müssen diese sich nur noch korrekt verhalten, denn: Schlechte **Umgangsformen** können auch das beste **Outfit** kaputtmachen.

ernst - fehl – beurteilt – herrschen – Leute – gewohnt – weiblich – Bluse – Berufen – auffallen – kleidung – Arbeitsplatz - Outfit - entsetzt

Glossar: Erklärt, was nicht erklärt ist und mit dem • markiert ist

- **Dresscode, der** (aus dem Englischen) -
- Abgeordnete/r, der/die** - Vertreter/in einer Partei in einem Parlament
- **Berufskleidung, die** -
- flippig** - umgangssprachlich für: auffällig; witzig und verrückt
- **Uniform, die** -
- Auszubildende/r, der/die** - jemand, der einen Beruf lernt
- **neutral** (wähle das Richtige aus) auffällig-unauffällig
- etwas gilt als etwas** - etwas wird von vielen Leuten als etwas angesehen
- Umgangsform, die** - die Art, wie man sich jemand anderem gegenüber verhält; das Benehmen
- **Outfit, das** (aus dem Englischen) –

Fasst den Text in 3 Sätzen zusammen:

- b) Hemden und Blusen werden in Firmen besonders häufig getragen.
c) Viele Firmen geben ihren Mitarbeiter Uniformen.

Fragen zum Text

1. Dresscodes helfen, am Arbeitsplatz ...

- a) nicht beachtet zu werden.
b) individuell auszusehen.
c) ernst genommen zu werden.

2. Privat trägt Josefine Paul am liebsten ...

- a) Blusen und Blazer.
b) Jeans und T-Shirts.
c) Hemden und Stoffhosen.

3. Gabriele Krischel sagt, dass der erste Eindruck ...

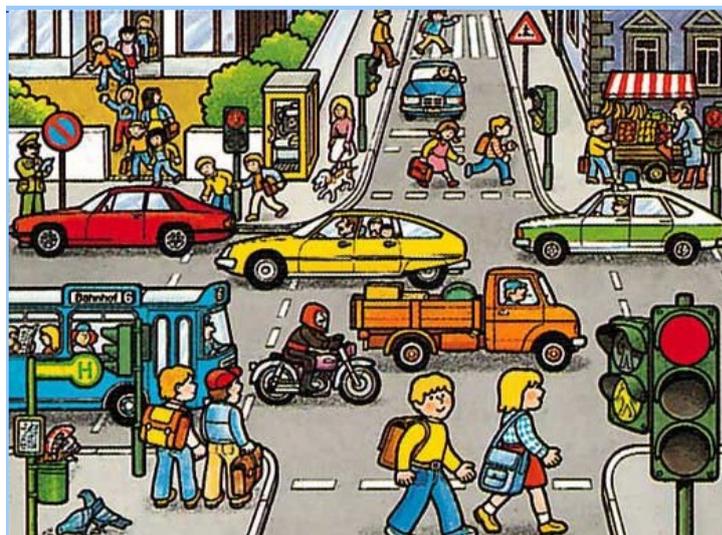
- a) nach 30 Minuten entsteht.
b) nicht von der Kleidung abhängt.
c) sich nicht ändern lässt.

4. Welcher Ausdruck passt nicht zu den anderen?

- a) ernst genommen werden
b) ignoriert werden
c) respektiert werden

5. Welcher Satz beinhaltet nur korrekte Pluralformen?

- a) Josefines Berufskleidung sind Blusen, Blazer und Stoffhose.
b) Hemden und Blusen werden in Firmen besonders häufig getragen.
c) Viele Firmen geben ihren Mitarbeiter Uniformen.



Ergänzt die Präposition:

- Die Kinder gehen _____ die Strasse.
- Der Bus fährt _____ der Station "Bahnhof".
- Die Schüler rennen _____ der Schule.
- _____ der Strasse stehen viele Schilder.
- Der Motorradfahrer fährt nie _____ Helm.
- _____ der Telefonkabine bellt ein gefleckter Hund.
- _____ Verbot steht ein roter Wagen _____ der Schule.
- Der Obsthändler steht _____ seinem Verkaufsstand.
- Die Leute _____ der gelben Limousine fahren _____ Hause.
- _____ der Bushaltestelle steht eine Schule.
- _____ der Mauer _____ dem Schulhof stehen Büsche.
- Niemand isst vom Gehsteig, _____ die Tauben.
- Der blaue Wagen muss warten _____ des Rotlichts.
- Das Polizeiauto _____ Blaulicht kommt _____ rechts.
- Der Maler arbeitet schon _____ acht Uhr _____ seine Kunden.

über – auf – aus – ausser – bei – bis – längs – für – gegenüber – hinter – in – mit – nach – neben – ohne – seit – trotz – wegen – zu – zum

Welchen Fall verlangt die *kursive* Präposition?

- Nach* dem Essen waschen wir das Geschirr ab. G D A
- Ungeachtet* seines Erfolgs blieb der Künstler sehr natürlich und bescheiden. G D A
- Ohne* deine Hilfe, hätten wir das nie geschafft! G D A
- Ute ist *vor* einer Woche aus dem Urlaub zurückgekommen. G D A
- Die Marathonläufer liefen zwei Runden *um* den See. G D A